

Kurzprotokoll

Workshop Themenplattformen SATW

Donnerstag, 29.03.2012, 15.15 – 16.45 Uhr

ETH Rat, Effingerstrasse 6a, Bern, Grosses Sitzungszimmer

Anwesend:			
H.-P. Bachmann	R. Bühler	X. Edelmann	D. Gygax
B. Hämmerli	R. Hügli	T. Kaiser	K. Knop
W. Kröger	R. Morel	M. Nufer	G. Operto
A. Schär	U. W. Suter	T. Weigold (i.V. M. Kaiserswerth)	
Entschuldigt:			
M. Bierlaire	M. Kaiserswerth	D. Kündig	
Kopie an:			
C. Bieler	E. Koller-Meier		

Traktanden	
1. Begrüssung und Einführung	U.W. Suter
2. Aktuelle Übersicht TP	U.W. Suter
3. Erwartungen von Seiten SATW an die TP	U.W. Suter
4. Diskussion: Nutzen und Wirkung der TP / Bisherige Erfahrungen als TP-Leiter	Alle
5. Weiteres Vorgehen	Alle
6. Varia	Alle

Protokoll

<p>1. Begrüssung und Einführung</p> <p>UWS begrüsst alle Anwesenden zur Sitzung. Alle stellen sich kurz vor.</p>	U.W. Suter
<p>2. Aktuelle Übersicht TP</p> <p>Momentan gibt es 15 Themenplattformen (TP). Diese Anzahl ist jedoch nicht definitiv. Es können sich neue TP bilden, wenn es der Vorstand für sinnvoll erachtet.</p>	U.W. Suter
<p>3. Erwartungen von Seiten SATW an die TP</p> <p>Die TP-Leitenden liefern min. einmal im Jahr ein Dokument zur Früherkennung im jeweiligen Themenbereich, z.H. WBR. Es besteht keine Sitzungspflicht, die TP können sich so oft treffen, wie sie dies als notwendig erachten. Die TP Leiter können Spesen, welche im Rahmen der Tätigkeit in einer TP entstehen, bis maximal CHF 2000.- pro Jahr verrechnen. Die Spesen werden mittels eines Formulars bei der Geschäftsstelle (S. Kopp) eingereicht. Formulare dazu sowie ein Spesenentschädigungsreglement finden sich auf SharePoint: Spesenformular</p> <p>Eine TP ist zusammengesetzt aus Leuten, die entsprechende Kompetenzen in ihrem Themenbereich haben. Die Hauptaufgabe einer TP besteht darin, ein Netzwerk zu ihrem Fachbereich aufzubauen und zu unterhalten. Konkrete Projektarbeit wird nicht erwartet, ist aber möglich für TP-Mitglieder.</p> <p>Administrativer Support für die TP ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Ausnahmen sind mit dem Generalsekretär zu besprechen. Support von bewilligten Projekten durch die GS ist möglich, muss aber im Rahmen des Projektantrags quantifiziert und beantragt werden.</p>	U.W. Suter
<p>4. Diskussion: Nutzen und Wirkung der TP / Bisherige Erfahrungen als TP-Leiter</p> <ul style="list-style-type: none">- Personen aus einer TP können Projekte in Auftrag geben. Möglich sind auch Bachelor/Master-Arbeiten- Internationale Zusammenarbeit erwünscht: v.a. chinesische und deutsche Akademien haben Wunsch geäussert nach thematischen Verknüpfungen. Ziele: Synergien nutzen, Kooperationen suchen, von anderen profitieren. Es wird noch zu wenig genutzt, was andere schon geleistet haben ⇒ H. Hänni stellt eine Liste zusammen mit den wichtigsten bestehenden internationalen Kontakten, welche an alle TP-Leitenden verschickt wird und auch auf SharePoint zu finden sein wird- Beiträge an Reisekosten für Auslandsreisen, um an Kongressen und Tagungen von internationalen Gruppen teilzunehmen, sind in Ausnahmefällen möglich, wenn sie vom GS bewilligt worden sind. In der Regel müssen sie im Rahmen eines Projektes budgetiert werden.	H. Hänni

<ul style="list-style-type: none"> - Themen sollten von Seiten SATW früher aufgenommen werden <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Diskussionen zu aktuellen Themen sofort anregen (z.B. Fukushima), nicht zu lange warten auf Entscheid PA ⇒ Spontane Veranstaltungen zu aktuellen Themen sind von Seiten GS gewünscht, wenn Kapazitäten bestehen; - „Sponsoring“ durch Dritte: Drittfinanzierung von Projekten ist möglich und erwünscht. Neutralität muss aber gewährleistet sein. Nicht im Dienste einer Industrie auftreten. <p>Feedbacks und Vorschläge zu JdR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jeweils ein Generalthema wählen für die JdR, mit thematischem Input, dann mögliche Bedeutung für die Schweiz besprechen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ daraus könnten Projekte entstehen - Verschiedene JdR in thematischen Clustern durchführen, z.B. auch mit Gästen zu bestimmten Themen; sonst viel zu breit und Strukturierung schwierig - JdR sollten die interdisziplinäre Sichtweise wiedergeben, disziplinar sollte bereits innerhalb der TP gearbeitet worden sein 	
<p>5. Weiteres Vorgehen</p> <p>Ein weiterer Workshop mit allen TP-Leitenden wird bei Bedarf einberufen.</p>	Alle
<p>6. Varia</p> <ul style="list-style-type: none"> - T. Kaiser wünscht Vorschläge zur Technikethik-Szene (Personen und Themen) <ul style="list-style-type: none"> ⇒ EK schickt Liste mit Personen, die bereits zusammengestellt wurde - TP Aus- und Weiterbildung als Querschnittsthema: R. Bühner sucht Zusammenarbeit mit anderen TP-Leitenden, er wird auf die entsprechenden Leiter zugehen - Die webbasierte Datenbank ist in ca. 2 Monaten online, dann kann man suchen nach Personen und Fachgebieten. Jede Person muss sich aber auch noch selbst Attribute geben - Jede TP kann sich im Intranet (SharePoint) eine eigene Unterseite erstellen lassen. Diese kann als Arbeitsplattform zum Austausch von Dokumenten und auch für Diskussionen genutzt werden. Bei Interesse bitte bei B. Huber melden (beatrice.huber@satw.ch) 	E. Koller R. Bühner Alle

Zürich, 5.4.2012 / CB, RH